

## Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg

### Was die Leser vom „Deutschen Volkstum“ sagen und wünschen.

Gelegentlich einer Umfrage, ob ein häufigeres als monatliches Erscheinen erwünscht sei (vgl. unsere Anzeige in Nr. 28 vom 2. Februar dieses Heftes), erhielten wir weiter an Antworten:

„Bleiben Sie bei der monatlichen Ausgabe. Das ist das Wohltuende an jedem Heft des D. V.: man fühlt, die Leute haben Ruhe, die lassen reifen, was sie bringen, die haben Zeit zu sichten, nur solche Dinge auszuwählen, die in vier Wochen noch lesenswert sind — und damit meist für noch länger. — v. G.“

„Man sollte es bei dem jetzigen Zustand lassen. Das D. V. und seine Leser dürfen es wohl für sich in Anspruch nehmen, daß die Lesergemeinde sich wesentlich nur aus geistig besonders interessierten, ernst nachdenkenden Menschen zusammensetzt, denen es ja überhaupt nicht an geistiger Anregung fehlt; da könnte ein Zubiel ganz wider Willen leicht etwas abstumpfen, die von Ihnen erhoffte und so oft schon erzielte tiefere Wirkung verflachen. — Dr. E. T.“

Der Bezug

des „Deutschen Volkstums“

ist auch für den Buchhändler noch immer am vorteilhaftesten

**durch die Post.**

Der Preis für April bis Juni beträgt M. 18.—

Wir bitten um rechtzeitige Bestellung, damit wir die Auflage von vornherein richtig bemessen können und nicht zu einem Nachdruck, wie zu Beginn des Jahres, genötigt sind.

### Märzheft 1922.

Aus dem Inhalt:

Dr. Peter Richard Rohden: **Vom Verstehen des fremden und Erleben des eigenen Volkstums.**

Dr. Hermann Illmann: **Rassedienst und nationale Zukunft.**

(Von der Bedeutung und bewußten Pflege der seelischen und körperlichen Gesundheit.)

Dr. Wilhelm Stapel: **Das Geschäft mit Sexualien.**

(Behandelt das Thema Kunst und Sittlichkeit im Anschluß an das Geschäft mit dem Venuswagen, mit Schnitzers Reigen und mit Racttänzen und zeigt bestimmte Zusammenhänge auf.)

Dr. Ludwig Benninghoff: **Besprechung von Bilder-mappen und Kunstbüchern.**

Mit 4 Bildbeigaben nach Werken des Freiburger Künstlers Adolf Juch mit Aufsatz von Prof. Dr. Ludwig Curtius, Heidelberg.

## Aufklärung über den Ⓩ Grossobuchhandel!

Die Allgemeine Buchhändler-Zeitung (Verlag Alfred Streifler G. m. b. H. in Berlin) brachte eine dem Grossobuchhandel gewidmete Sondernummer, die eine umfassende Orientierung über dieses Gebiet verschafft. Die führenden Grossisten Deutschlands sind darin mit Beiträgen vertreten, in denen das Gesamtgebiet des Grossobuchhandels, seiner Nöte, seiner Wünsche, seiner Organisation abgehandelt wird. Umfang der Nummer: 48 S. Preis: 3.— M. Zettel anbei. — Auslieferung durch

**Hans Hedewigs Nachf. (Curt Ronniger)**

## SOEBEN ERSCHIENEN!

### Technisches Praktikum

51. u. ff.  
Tausend  
2 Bände  
in  
Schutzkarton



Ⓩ  
1100 Seiten,  
über 400  
Abbildungen,  
farbige  
Tafel

Unter Mitwirkung von hervorragenden Männern  
der Wissenschaft und Praxis

herausgegeben von Oberingenieur Arno Hock

In Halbleinen geb. M. 80.—

Bar mit 35% Rabatt, Partie 13/12, Einband netto

(Sortiments-Teuerungszuschlag zulässig)

Verlag Otto Hermann Hörisch, Dresden-N. 6

### Neuheit!

Ⓩ Prof. Dr. H. Többen-Münster  
**Die Jugendberwahrlosung und ihre Bekämpfung**

Gr. 8°. VIII und 248 Seiten.

36 M., gebunden in Originalband 44 M.

Vorliegendes Buch des bekannten Münsterischen Fachmannes wendet sich an weitere Kreise, an Lehrer und Lehrerinnen, die übrigen Erzieher, Ärzte, Geistliche, Juristen, Jugend- und Wohlfahrts-, sowie die Sozialbeamten im weiteren Sinne. Der Verfasser entspricht der Forderung, an der hygienischen Volksaufklärung mitzuarbeiten, indem er unter Verwertung eigener Erfahrungen einen Beitrag zur Psychopathologie und Psychohygiene darbietet.

**Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, Münster.**